



Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde
Leipzig-Eutritzsch
Evangelisch-Lutherische Versöhnungskirchgemeinde
Leipzig-Gohlis
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Podelwitz-Wiederitzsch

GEMEINDEBRIEF



Dezember 2024 bis Februar 2025



Inhalt

Augenblick mal	3
Gottesdienste im Überblick	4
Musikkreise der Schwesterngemeinden	10
So singt und klingt es	11
Gemeinsames	12
Aus der Christuskirchgemeinde	16
Aus der Versöhnungskirchgemeinde	21
Aus der Kirchgemeinde	
Podelwitz-Wiederitzsch	27
Aus den Schwestern	32
Kinderseite	33
Ansprechpartner der Gemeinden	34
Bankverbindungen der Gemeinden	35
Kontaktdaten der Gemeinden	36

Liebe Leserinnen und Leser, um den Datenschutz gewährleisten zu können, bitten wir Sie uns mitzuteilen, wenn Sie keine Erwähnung in unserem Gemeindebrief wünschen.

Ihre Redaktion

Für aktuelle Informationen finden Sie uns:

Eutritzsch

Schaukästen: Gräfestraße 18 und im Innenhof des Eutritzscher Zentrums
www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de
E-Mail Gemeindebrief:
peter.amberg@evlks.de

Gohlis

Schaukästen: an der Kirche, am Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH), am Gohliser Friedhof, in der Max-Liebermann-Straße (Krochsiedlung), an der Krokerstraße 10
www.versoehnungs-gemeinde.de
E-Mail Gemeindebrief:
oeffentlichkeitsausschuss@versoehnungs-gemeinde.de

Podelwitz

Schaukästen: Buchenwalder Straße, am Tor zum Alten Friedhof und Straße der Jugend, vor dem Neuen Friedhof

Wiederitzsch

Schaukästen: Zur Schule, am Tor zur Kirche, Bahnhofstraße 10, Tor zum Pfarrhof, und Friedhof Wiederitzsch, Delitzscher Landstraße 151, links neben dem Eingang zur Kapelle
www.kirche-podelwitz-wiederitzsch.de
E-Mail Gemeindebrief:
kg.podelwitz_wiederitzsch@evlks.de

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth.
Christuskirchgemeinde Eutritzsch,
Versöhnungskirchgemeinde Gohlis,
Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Herausgeber: Kirchenvorstände
Vorsitzende: Pfarrer Dr. Peter Amberg,
Joachim Schäfer und Prof. Dr. Jan Schaaf

Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse
der Gemeinden
kg.leipzig_christus@evlks.de

Satz und Layout: Adrienne Uebbing und
Redaktion

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
1.11.2024

Druck: Druckerei Böhlau,
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig und
Gemeindebriefdruckerei,
Eichenring 15a, 29393 Großesingen



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

Am Anfang, so erzählt die Bibel, schuf Gott Himmel und Erde: In Ur-Chaos und Finsternis hinein sprach Gott sein Schöpferwort: „Es werde Licht.“ Das Licht ist Gottes erstes Schöpfungswerk am ersten Tag der Welt. Seitdem ist es nie wieder ganz finster in der Welt. Die Sonne schenkt dem Tag ihr Licht. Wenn sie untergeht, leuchten Mond und Sterne und machen Gottes Schöpfermacht sogar im Dunkel der Nacht erkennbar.

Mit dem Monat Dezember beginnt die Adventszeit. Die grauen Tage und die Dunkelheit der Jahreszeit werden durchbrochen durch das Licht von Adventssternen und Adventskerzen.

Von Kindheit an gehören Herrnhuter Sterne für mich zur Advents- und Weihnachtszeit: Mein Vater fügte die Strahlen unseres Sterns behutsam zusammen und hängte ihn vorsichtig und feierlich auf. Damit begann der Advent. Die Abende und Nächte waren dann nicht mehr dunkel. Das zarte warme Licht des Adventssterns in unserer Wohnung liebe ich bis heute. Ich lasse den Stern die ganze Nacht hindurch leuchten und schalte ihn erst am Morgen aus.

Der allererste Herrnhuter Stern leuchtete in Niesky anlässlich des 50. Jahrestages der „Unitäts-Knabenanstalt“ vom 4. bis 6. Januar 1821. Dieser erste Stern mit 110 Zacken erstrahlte nicht im Advent, sondern zum Epiphaniastag als Symbol des Sterns von Bethlehem.

Der Stern von Bethlehem hatte die Weisen aus dem Morgenland veranlasst, sich auf einen Weg zu machen. Sie suchten den neugeborenen König der Juden. Sie waren dem Ster-

nenlicht gefolgt und fanden in dem Kind von Bethlehem das Licht der Welt.

„In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.“ (Joh 1,4). Der Evangelist Johannes entdeckt im Leben Jesu die Handschrift Gottes des Schöpfers. Wie Gott am Anfang durch sein schöpferisches Wort Licht werden ließ und Leben schuf, so begegnet uns in Jesus von Nazareth Gottes schöpferisches Wort wieder neu.

Gottes Wort schafft Leben und Licht: „Das Wort wurde Mensch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“ (Joh 1,14)

Adventsstern können in diesen Tagen Lichtpunkte und Hinweis sein. Lassen Sie sich von ihrem Licht erinnern und einladen, nach dem „Licht der Welt“, dem „Licht der Menschen“ zu suchen und zu fragen.

Da ich Adventsstern liebe, habe ich mich ganz besonders über ein Abschiedsgeschenk gefreut: einen Adventsstern. Seine einzelnen Strahlen wurden von den „Minis“ und anderen mir ans Herz gewachsenen Menschen aus der Gemeinde ganz individuell und bunt gestaltet, von kleinen und großen Künstlern mit Blumen, Noten, Farben, Schriftzügen. Seit September hängt der Stern über meinem Schreibtisch und ich freue mich darauf, wenn er mich am Vorabend des 1. Advent mit seinem Leuchten durch die Weihnachtszeit begleitet.

Ihre Pfarrerin i.R. Dorothea Arndt

Titelbild: Dorothea Arndt



Dezember

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1 Luther 2017

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
1.12.2024 1. Advent	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg 	17.00 Uhr in der Kirche Gottesdienst mit Adventsliedersingen Pfarrer Zieglschmid, Herr Weber
8.12.2024 2. Advent	10.00 Uhr Pfarrer i.R. Müller 	10.00 Uhr in der Kirche Pfarrer Zieglschmid 
15.12.2024 3. Advent	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg 	17.00 Uhr in der Kirche Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium Kantaten I – III
22.12.2024 4. Advent	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg	10.00 Uhr in der Kirche Pfarrer Zieglschmid 



Abendmahl



Kinderkirche



Kirchenkaffee

PODELWITZ

9.00 Uhr

Taufgedächtnis
Pfarrer Zieglschmid

WIEDERITZSCH

10.30 Uhr

Studierende der Theologie

DATUM

1.12.2024

1. Advent

Gemeinsamer Gottesdienst in Wiederitzsch

14.00 Uhr in der Kirche

Familien-Decken-Gottesdienst
für alle Generationen
Taufgedächtnis
Frau Thiel
Frau Gottlieb

8.12.2024

2. Advent

Gemeinsamer Gottesdienst in Wiederitzsch

10.00 Uhr

Vokalensemble Six de Chœur

15.12.2024

3. Advent

17.00 Uhr

Öffentliche Generalprobe des
Krippenspiels der Konfirman-
den
Frau Gottlieb

Samstag

21.12.2024

9.00 Uhr

Superintendent Feydt



16.00 Uhr

Öffentliche Generalprobe des
Krippenspiels
Frau Thiel

10.30 Uhr

Gottesdienst mit Generalprobe
des Krippenspiels der Chris-
tenlehre
Prädikantin Dr. Märker
Frau Thiel

22.12.2024

4. Advent



Dezember

Der HERR sagt: „Steh auf, du trauernde Zionsstadt! Lass dein Gesicht hell strahlen, denn dein Licht kommt: Die Herrlichkeit des HERRN geht über dir auf wie die Sonne! Jesaja 60,1 Gute Nachricht Bibel 2018

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
24.12.2024 Heiligabend	14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfarrer Dr. Amberg Frau Thiel 18.30 Uhr Christvesper Pfarrer Dr. Amberg	14.00 Uhr in der Kirche Christvesper mit Krippenspiel der KiTa-Kinder Pfarrer Zieglschmid 15.30 Uhr in der Kirche Christvesper mit Krippenspiel der Christenlehrekinder Herr Laskowski / Pfarrer Ziegl- schmid 17.00 Uhr in der Kirche Christvesper mit Weihnachts- liedern Pfarrer Zieglschmid
25.12.2024 1. Christfesttag	18.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg Kammerchor 	Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche
26.12.2024 2. Christfesttag	Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche	10.00 Uhr in der Kirche Singegottesdienst Pfarrer Zieglschmid



Dezember

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!
Jesaja 60,1 Luther 2017

PODELWITZ

16.00 Uhr Christvesper
mit Krippenspiel
Pfarrer Dr. Amberg
Frau Thiel
Chor

22.00 Uhr Christnacht
Familien Schaaf und Junold

WIEDERITZSCH

15.00 Uhr Christvesper
mit Krippenspiel der
Christenlehre
Prädikantin Dr. Märker
Frau Gottlieb

17.00 Uhr Christvesper
mit Krippenspiel der
Konfirmandengruppen

DATUM

24.12.2024
Heiligabend

10.00 Uhr
Prädikantin Dr. Märker



Gemeinsamer Gottesdienst in Podelwitz

25.12.2024
1. Christfesttag

Gemeinsamer Gottesdienst in Wiederitzsch

10.00 Uhr
Pfarrer Dr. Amberg



26.12.2024
2. Christfesttag



Dezember / Januar

Aber ich sage euch, die ihr zuhört: Liebt eure Feinde; tut wohl denen, die euch hassen; segnet, die euch verfluchen; bittet für die, die euch beleidigen.

Lukas 6,27-28 Luther 2017

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
29.12.2024 1. Sonntag nach dem Christfest	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg	10.00 Uhr in der Kirche Pfarrer Zieglschmid 
31.12.2024 Altjahresabend	17.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid 	Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche
1.1.2025 Neujahr	Gemeinsamer Gottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus	16.00 Uhr im DBH Pfarrer Dr. Amberg 
5.1.2025 2. Sonntag nach dem Christfest	17.00 Uhr Wiederholung des Krippenspiels Pfarrer Dr. Amberg Frau Thiel Frau Merz	10.00 Uhr im DBH Pfarrer Zieglschmid 



Dezember / Januar

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!
Lukas 6,27-28 Einheitsübersetzung

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
<p>10.00 Uhr Posaunenchor Lindenthal</p>	<p>Gemeinsamer Gottesdienst in Podelwitz</p>	<p>29.12.2024 1. Sonntag nach dem Christfest</p>
<p>Gemeinsamer Gottesdienst in Wiederitzsch</p>	<p>17.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg</p>	<p>31.12.2024 Altjahresabend</p>
<p>15.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid</p>	<p>Gemeinsamer Gottesdienst in Podelwitz</p>	<p>1.1.2025 Neujahr</p>
<p>Bitte beachten Sie den Wechsel der Gottesdienstzeiten zwischen Podelwitz</p>	<p>Wechsel der Gottesdienstzeiten und Wiederitzsch</p>	
<p>10.30 Uhr Pfarrer Dr. Amberg</p>	<p>9.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg</p>	<p>5.1.2025 2. Sonntag nach dem Christfest</p>



Januar / Februar

Du zeigst mir den Weg, der zum Leben führt.
Psalm 16,11 Hoffnung für Alle

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
12.1.2025 1. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg 	10.00 Uhr im DBH Wiederholung des Krippen- spiels der KiTa-Kinder Herr Laskowski / Pfarrer Ziegl- schmid 
19.1.2025 2. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg 	10.00 Uhr im DBH Pfarrer Zieglschmid 
26.1.2025 3. Sonntag nach Epiphantias	10.30 Uhr Gemeinsamer Ökumenischer Gottesdienst im Gemeindehaus der katholischen St. Georg Gemeinde Hoepnerstraße 17 Predigt: Pfarrer Dr. Amberg	10.30 Uhr im Gemeindehaus der kath. St. Georg-Gemeinde (Hoepnerstraße 17) Ökumenischer Gottesdienst
2.2.2025 Letzter Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr Prädikant Erler 	10.00 Uhr im DBH Pfarrer Zieglschmid



Januar / Februar

Du tust mir kund den Weg zum Leben.
Psalm 16,11 Luther 2017

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
<p>10.30 Uhr Pfarrer Dr. Taut Taufgedächtnis</p>	<p>9:00 Uhr Pfarrer Dr. Taut Taufgedächtnis</p> 	<p>12.1.2025 1. Sonntag nach Epiphania</p>
<p>10.30 Uhr Prädikant Schäfer</p>	<p>9.00 Uhr Studierende der Theologie</p>	<p>19.1.2025 2. Sonntag nach Epiphania</p>
<p>10.30 Uhr Diplomtheologin Fiedler</p>	<p>9.00 Uhr Studierende der Theologie</p>	<p>26.1.2025 3. Sonntag nach Epiphania</p>
<p>Gemeinsamer Gottesdienst in Wiederitzsch</p>	<p>10.00 Uhr Familien-Decken-Gottesdienst Taufgedächtnis Frau Thiel Frau Gottlieb</p>	<p>2.2.2025 Letzter Sonntag nach Epiphania</p>



Februar / März

Unterdrückt nicht die Fremden, die bei euch im Land leben.
3. Mose 9,33 Gute Nachricht Bibel

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
9.2.2025 4. Sonntag vor der Passionszeit	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg 	10.00 Uhr im DBH Pfarrer Zieglschmid 
16.2.2025 Septuagesimä	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg	10.00 Uhr im DBH Pfarrer Zieglschmid
23.2.2025 Sexagesimä	17.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg 	Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche
2.3.2025 Estomihi	10.00 Uhr Prädikantin Velten	10.00 Uhr im DBH Prädikant Herr Schäfer
7.3.2025 Weltgebetstag	19.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag Frauengesprächskreis Themenland: Cookinseln	18.00 Uhr im DBH Gottesdienst zum Weltgebets- tag, siehe S. 17
9.3.2025 Invocavit	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg 	10.00 Uhr im DBH Pfarrer Zieglschmid 



Februar / März

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.
3. Mose 9,33 Einheitsübersetzung

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
<p>10.30 Uhr Pfarrer a.D. Dr Arndt</p>	<p>9.00 Uhr Diplomtheologin Fiedler</p>	<p>9.2.2025 4. Sonntag vor der Passionszeit</p>
<p>Gemeinsamer Gottesdienst in Wiederitzsch</p>	<p>10.00 Uhr Prädikantin Krenzlin</p>	<p>16.2.2025 Septuagesimä</p>
<p>10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg</p>	<p>Gemeinsamer Gottesdienst in Podelwitz</p>	<p>23.2.2025 Sexagesimä</p>
<p>Gemeinsamer Gottesdienst in Wiederitzsch</p>	<p>10.00 Uhr Prädikantin Krenzlin</p>	<p>2.3.2025 Estomihi</p>
<p>10.00 Uhr Pfarrerin Berger-Lober Konfirmanden</p>	<p>Gemeinsamer Gottesdienst in Podelwitz</p>	<p>9.3.2025 Invocavit</p>



Kleine Kurrende

Vorschule und Klassen 1-2
freitags 15.00 – 15.45 Uhr

Große Kurrende

Klassen 3-7
freitags 16.00 – 17.00 Uhr

Kontakt:

*Katharina Merz über das Gemeindebüro
kg.leipzig_christus@evlks.de*



Kleine Kurrende

Vorschule und Klassen 1-2

Große Kurrende

ab Klasse 3

Bitte fragen Sie mögliche Probeterminen in unserem Gemeindebüro nach.



Kirchenchor Podelwitz

freitags oder sonntags
nach Absprache
ab 18.00 oder 20.00 Uhr

im Gemeinderaum des
Pfarrhauses Podelwitz

Kontakt:

Heinz Böhmer, Tel: 034294-73523

Jungbläserkurs Eutritzsch – Gohlis

dienstags 17.30 – 18.30 Uhr
im Gemeindesaal der
Christuskirchgemeinde

Kontakt:

Wilfried Thoß, wilfried_thoss@yahoo.de

Jugendchor Eutritzsch – Gohlis

ab Klasse 8 freitags 18.00 – 19.30 Uhr in Eutritzsch

Kammerchor Eutritzsch – Gohlis

mittwochs 20.00 – 22.00 Uhr in Eutritzsch

Kontakt: Iva Dolezalek

Gemeinsamer Chor an der Versöhnungskirche

mittwochs 19.30 Uhr, DBH Kleiner Saal

Kontakt: Gemeindebüro DBH

Posaunenchor Gohlis – Eutritzsch

dienstags 19.15 – 20.45 Uhr, DBH Gohlis Großer Saal

Leitung: Wilfried Thoß, Christine Lommatzsch

Kontakt: wilfried_thoss@yahoo.de



So singt und klingt es – Lieder im Evangelischen Gesangbuch

Im Evangelischen Gesangbuch stammt das Lied Nr. 153 „Der Himmel der ist, ist nicht der Himmel, der kommt“ von dem schweizer Pfarrer und Schriftsteller Kurt Marti, einer beeindruckenden Persönlichkeit. Ich durfte eine Lesung mit ihm Ende der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts in der Evangelischen Studentengemeinde Leipzig erleben.

Kurt Marti wurde 1921 geboren, besuchte das Freie Gymnasium Bern und studierte danach zwei Semester Jura. Doch dann entschied er sich für die evangelische Theologie und wurde während seines Studiums in Basel intensiv von dem bedeutenden schweizer systematischen Theologen Karl Barth geprägt.

1947 wirkte er im Auftrag des Ökumenischen Rates der Kirchen als Kriegsgefangenen-Seelsorger in Paris. Nach dem Examen und der Ordination war er Pfarrer in Rohrbach und Leimiswil. Von 1950 bis 1960 wirkte er als Pfarrer in Niederlenz und begann Zeitungsartikel, Gedichte und Geschichten zu schreiben, auch auf Schweizerdeutsch.

Seit den 1970er Jahren entstanden auch Prosaabände. Von 1961 bis 1983 war Kurt Marti Pfarrer an der Nydeggkirche in Bern. Er engagierte sich gegen Atomwaffen und Atomkraftwerke. 1972 verweigerte ihm der Regierungsrat des Kantons Bern aus politischen Gründen eine Professur für Homiletik an der evangelisch-theologischen Fakultät der Universität, wo er zur Wahl vorgeschlagen war. 1977 verlieh ihm die Universität Bern die Ehrendoktorwürde.

In seinen Predigten, Aufsätzen, Gedichten und Aphorismen zeigte sich Marti als ein

bedeutender Literat. Kurt Marti verstarb am 11.2.2017 in Bern. Einige seiner Texte wurden als moderne geistliche Lieder vertont.

In das Evangelische Gesangbuch wurde in der Vertonung von Winfrid Heurich ein Text aufgenommen, welcher sich auf das 21. Kapitel der Offenbarung des Johannes bezieht: „Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt.“ Deutlich wird ein starker Glaube



Marti-Gedicht in Bad Harzburg

an das Wiederkommen Jesu Christi und die Vollendung des Reiches Gottes, „wenn einst Himmel und Erde vergehen“, denn „der Himmel, der kommt, das ist die Welt ohne Leid, wo Gewalttat und Elend besiegt sind“.

Diese Erwartung schließt die Aktivität für die Verbesserung der Verhältnisse schon heute mit ein: „Der Himmel, der kommt, grüßt schon die Erde, die ist, wenn die Liebe das Leben verändert.“ Am deutlichsten drückt Kurt Marti seinen Glauben und seine Hoffnung aus, wenn er formuliert: „Der Himmel, der kommt, das ist die fröhliche Stadt und der Gott mit dem Antlitz des Menschen.“

So begegnet uns in unserem Gesangbuch mit Kurt Marti ein Dichter von starker theologischer Ausdruckskraft und geistlicher Tiefe.

Pfarrer Dr. Amberg

Foto: Rabanus Flavus, CC0, via Wikimedia Commons



Johannes Beyer – 50 Jahre im Posaunenchor

Zum Lob Gottes gehört die Musik, das Singen im Gottesdienst, das Orgelspiel, die Kurrende und die Chöre und, als Besonderheit bei den evangelischen Christen, der Bläserchor.

Johannes Beyer hat bereits vor 52 Jahren mit dem Tenorhorn begonnen und wechselte dann mit etwa 13 Jahren zur Posaune. Kantor Paul Weise, sein Lehrer, gründete

1974 den Posaunenchor in Eutritzsch neu und seitdem ist Johannes Beyer mit dabei. Auch während seiner Armeezeit versuchte er, so oft es ihm möglich war, mitzuspielen. Dafür wurde ihm im Gottesdienst in der Versöhnungskirche am 15. September ganz herzlich gedankt.

Pia Elfert

Herzliche Einladung zum Kammermusikkonzert

Am 9. Februar 2025 findet um 17.00 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirchgemeinde in der Gräfestraße 18 ein Kammermusikkonzert statt – mit Werken von Felix Draeseke, Frederyk Chopin, Viktor Bruns und Sergej Prokofjew.

Es musizieren Angelika Dietze, Querflöte, Jürgen Dietze, Oboe und Englischhorn, und Fumiko Tanabe, Klavier.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Der Anfang vom Abschied von Kantorin Iva Dolezalek

Am Reformationstag wurde Kantorin Iva Dolezalek in der Christuskirche in einem Festgottesdienst, den sie selber zu einem kirchenmusikalischen Fest werden ließ, verabschiedet. 27 Jahre nach ihrem Dienstantritt entband Pfr. Dr. Amberg sie von all ihren Pflichten, verbunden mit dem Hinweis, dass sie sich aber weiterhin gerne, wenn sie das wolle, einbringen könne. Das erheiterte die Gemeinde hörbar.

Denn bis ein neuer Kantor oder eine neue Kantorin ihren Dienst antritt, wird Frau Dolezalek den Jugend- und den Kammerchor weiterhin leiten und sich selber bei so manchem Gottesdienst an der Orgel vertreten.

Viele empfanden den Gottesdienst und das anschließende Beisammensein im Gemeindesaal als „Klassentreffen“, denn viele Ehemalige hatten sich zu diesem besonderen Anlass zum Musizieren, zum Mitsingen im Chor oder nur zum Dabeisein eingefunden. In ihrer Dankesrede erinnerte Iva Dolezalek daran, dass Kirchenmusik nicht allein Sache der Kantorin, sondern immer eine Gemeinschaftsaufgabe und -leistung sei, sei es in der Kurrende, den Chören, als Instrumentalisten oder auch als Mitsingende im Gottesdienst. Ein Trost, dass sie jetzt nur die Seite wechselt.

Pia Elfert



Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen

Verantwortlich für die Gestaltung des Gottesdienstes sind 2025 christliche Frauen von den Cookinseln **wunderbar geschaffen...** Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln im Südpazifik stellen den Psalm 139 in das Zentrum ihres Gottesdienstes. Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen, ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Sie schreiben aber auch: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“ Das ermöglicht ihnen, Verletzungen und Kränkungen standzuhalten und mit Krankheiten und Bedrohungen umzugehen. So wollen wir gemeinsam den Weltgebets- tag mit vielen Menschen in ökumenischen Gottesdiensten rund um den Erdball feiern. Am **Freitag, den 7. März 2025, 18.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hans-Os-**

ter-Str. 16 (Versöhnungsgemeinde).

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir noch etwas zusammensitzen und eine Kleinigkeit essen.

Der Ökumenische Gottesdienst wird gemeinsam mit Frauen der Katholischen Gemeinde St. Georg vorbereitet. Wer Freude am Gestalten des Gottesdienstes und anschließendem Beisammensein hat, wird mit offenen Armen in der Gruppe aufgenommen.

Christine Steeck

Kontakt: Christine Steeck, Tel. 0341-9116927

Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Wir bitten um eine Spende für ein ausgewähltes Projekt.

In Eutritzsch lädt der Frauengesprächskreis 19.30 Uhr in den Gemeindesaal ein.



Die Vorbereitungsgruppe 2024

Foto: Joachim Steeck



Gemeinderüstzeit - Wo Himmel und Erde sich berühren und zwei Gemeinden zusammenwachsen

Es war an einem schönen Sommerwochenende Mitte August. Das Freibad im Hallenser Waldsee lockte mit warmem Wasser; der Wasserspielplatz in der Villa Jühling ebenso. Nur Lagerfeuer waren aufgrund der Trockenheit ausgeschlossen ...

An diesem Wochenende also trafen sich zahlreiche Menschen aus der Eutritzscher und der Schönefelder Gemeinde zu einer gemeinsamen Auszeit. Die Anreise zur Villa Jühling in Halle am Freitagnachmittag gestalteten wir je nach Vorliebe per Bahn, Fahrrad oder Auto.

Nach einer Spiele- und Singezeit und dem Kennenlernen am Freitag durch Pfarrerin Berger-Lober ging es am Samstagvormittag nach dem Frühstück direkt weiter: In verschiedenen Arbeitsgruppen beschäftigten wir uns mit Jakob und Esau, dem „Vater Unser“ und wie wir uns das „Reich Gottes“ auf der Erde vorstellen.

Am Nachmittag sind wir durch die Dölauer Heide zum Heidensee gelaufen. Auf dem Weg gab es viele Möglichkeiten, neue Leute kennenzulernen. Die zahlreichen Kinder hatten dort eine gute Möglichkeit, zu toben und sich abzukühlen.

Ein Höhepunkt war sicherlich die Schokoladenparty am Samstagabend: Eine Quiz- und Spielshow mit allen Generationen über das süßeste Thema der Welt, gestaltet vom neuen Gohliser- und Schönefelder Religionspädagogen Hans Schalling. Für viele Kinder ein großer Spaß, auch fast wie im Himmel.

Am Sonntag hieß uns die kleine Ortsgemeinde in ihrem Gottesdienst willkommen. Danach läuteten wir das gemeinsame Wochenende mit einem letzten gemeinsamen Mittagessen aus.



Während des Wochenendes entstanden die „Himmelsleitern“, die in unserem Gemeindesaal nun bis zur Decke reichen. Das Wochenende war ein schöner erster Anlauf, die Menschen in unserer Schwesternkirchgemeinde näher kennenzulernen.

Wir möchten noch einmal Pfarrerin Berger-Lober, Kantorin Vorwegk, Herrn Hans Schalling, Kantorin Dolezalek und Herrn Amberg danken für die Vorbereitung und Durchführung dieser Gemeinderüstzeit.

Anna und Max Melzer



Das Friedenslicht

Das Friedenslicht kommt am 3. Advent auch in unsere Gemeinden. Das Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Es ist Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen. Kommt zu den benannten Orten und bringt eure Kerzen mit.



15.12.2024 (3. Sonntag im Advent)

17.00 Uhr: Aussendungsfeier in der Bethlehemgemeinde

18.00 Uhr: Versöhnungskirche Gohlis (Haupteingang Kirche)

18.15 Uhr: Christuskirche Eutritzsch (Eingang Pfarrhaus)

18.30 Uhr: Kirche Schönefeld (Eingang Pfarrhaus)

19.00 Uhr: Kirche Taucha (Haupteingang Kirche)

19.15 Uhr: Kirche Plaußig (Haupteingang Kirche)

19.30 Uhr: Kirche Podelwitz (Haupteingang Kirche)

Wenn Sie mehr über das Friedenslicht erfahren möchten, finden Sie alles Wissenswerte unter <https://www.friedenslicht.de>

Michael Junold





Musikkreise

Kleine Kurrende

Vorschule und Klassen 1-2
freitags 15.00 – 15.45 Uhr

Große Kurrende

Klassen 3-7
freitags 16.00 – 17.00 Uhr

Jugendchor Eutritzsch – Gohlis

ab Klasse 8
freitags 18.00 – 19.30 Uhr

Kammerchor Eutritzsch – Gohlis

mittwochs 20.00 – 22.00 Uhr

Posaunenchor Gohlis – Eutritzsch

dienstags 19.15 – 20.45
im DBH (Gemeindehaus) in Gohlis
Kontakt: Wilfried Thoß
wilfried_thoss@yahoo.de



Jungbläserkurs Eutritzsch – Gohlis

dienstags 17.30 – 18.30 Uhr
Kontakt: Wilfried Thoß
wilfried_thoss@yahoo.de

Gemeinsamer Chor an der Versöhnungskirche

mittwochs 19.30 Uhr
in der Versöhnungskirche
Kontakt: Gemeindebüro DBH

Für junge Christen

Kinderkirche

1.-2. Klasse dienstags 15.00 – 16.00 Uhr
3.-4. Klasse dienstags 16.00 – 17.00 Uhr
Kontakt: Heike Thiel

Informationen und Angebote für Kinder in
Leipzig finden Sie unter:
<https://kirchemitkindern-leipzig.de>

Konfirmandenunterricht

7. Klasse mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr
8. Klasse mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr
Kontakt: Pfarrer Dr. Peter Amberg

Junge Gemeinde

JG in der Versöhnungskirche
donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr
Kontakt: Norbert Rentsch
E-Mail: n.rentsch@gmx.de



JG Podelwitz-Wiederitzsch
jeden zweiten Freitag 19.30 – 21.00 Uhr
im Pfarrhaus Wiederitzsch
Kontakt über Pfarrbüro

Informationen zu Jugendgottesdiensten
und Veranstaltungen in der Jugend-
kirche finden Sie unter:
<https://jugendpfarramt-leipzig.de> oder
<https://pax-leipzig.de>



Kreise

Hausbibelkreis

NEU: jeden 2. und 4. Montag im Monat,
19.30 Uhr

Am 23.12.2024 findet ausnahmsweise kein
Hausbibelkreis statt.

9.12.2024 Markus 6,45-52

„Ihr Herz war erstarrt – Die Jünger unter
Schock“

13.1.2025 1. Samuel 16,14-23

„David tröstet Saul mit Musik“

27.1.2025 3,1-18 Galater 1,1-12; 2,1-10

„Ich mach' mein Ding“

10.2.2025

Galater 2,11-21

„Paulus redet Klartext mit Petrus“

24.2.2025

Josua 6,1-16; 6,20

„Mit Pauken und Trompeten“

Kontakt: Johannes Beyer, Tel.: 9121744,

E-Mail: hauskreis@johannesbeyer.de



Krabbelgruppe

(gemeinsam mit dem Zwergenkreis Gohlis)
immer donnerstags 9.30 – 11.45 Uhr (außer
in den Schulferien)

*Kontakt: Anna Melzer über Gemeindebüro,
Tel.: 9029150*

Miteinander – Füreinander

Termine nach Absprache

Kontakt: Ines Döring, Tel.: 9029150,

E-Mail: ines.doering@evlks.de

Aktive Senioren

(gemeinsam mit Podelwitz-Wiederitzsch,
weitere Termine siehe dort) in der Regel am
2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr

Kontakt: Joachim Lutze, Tel.: 0179-4512393

Frauengemeinde

12.12.2024, 9.1. und 13.2.2025 um 15.00
Uhr

Kontakt: Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel.: 9029156

Frauengesprächskreis

10.12.2024, 14.1. und 11.2.2025 um 19.30
Uhr

Kontakt: Christiane Reiche,

Tel.: 0177-7989815

Gesprächskreis

MONTAG 10.2.2025, 20.00 Uhr

„Karneval - die Welt im Ausnahmezustand“
mit Pfr. Dr. Peter Amberg und Pia Elfert

Kontakt: Pia Elfert, Tel.: 0160-97759073

Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel.: 0178-7192817



Katharina Merz, Leiterin der Kurrende und Vorkurrende



Liebe Gemeindemitglieder, seit Anfang November leite ich die Vorkurrende und die Kurrende und möchte mich an dieser Stelle kurz vorstellen: Ich heiße Katharina Merz, bin in Baden-Württemberg aufgewachsen, wo ich während meiner Schulzeit auch die Orgel-C-Ausbildung abgeschlossen habe. Nach einem Studium der Kulturwissenschaften in Hildesheim bin ich 2016 nach Leipzig

gezogen, um hier Elementare Musik- und Tanzpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater zu studieren. Parallel habe ich die Chorleitungs-C-Ausbildung am Zentrum für Kirchenmusik in Erfurt besucht.

Seit meinem Abschluss 2019 arbeite ich freiberuflich als Musikpädagogin als Teil der Musikschule Musizeum und in verschiedenen anderen Kontexten von Grundschule bis Pflegeheim. Dabei sind mir vor allem auch die persönlichkeitsbildenden und gemeinschaftsstiftenden Aspekte von musikalischer Bildung wichtig. Der Christuskirchengemeinde bin ich seit 2017 als Orgelvertretung verbunden.

Ich freue mich sehr auf das Singen und Musizieren mit den Kindern und auch darauf, die Gemeinde durch diese neue Aufgabe noch besser kennenzulernen.

Katharina Merz

Unser Erntedankfest

Am letzten September-Sonntag traf sich die Gemeinde, um in einem festlichen Gottesdienst gemeinsam Erntedank zu feiern. In guter Tradition haben uns die Kinder der Vorschulgruppe des Kindergartens, in diesem Jahr die Eichhörnchen-Gruppe der Seitengasse, mit Gedichten und Gesang in die bunte Welt der Wunder Gottes mit allen ihren Farben und Freuden entführt und uns mit ihrem fröhlichen Auftritt erfreut.

Ergänzt wurde die Feier durch das Singspiel der Kurrende – letztmalig unter der Leitung von Kantorin Iva Dolezalek. Im Spiel begleitete die Gemeinde ihre Kurrendekinder mit Rucksäcken und wunden Füßen auf ihrem Wandertag. Dabei stolperten sie nicht nur über eine

merkwürdig-dankbare Flaschenpost, sondern entdeckten immer wieder Zeichen des unachtsamen Umgangs mit Gottes guter Schöpfung. Am Ende stand die Botschaft, dass sich hier nur gemeinsam etwas ändern lässt: „Mach mit, mach einfach mit, und schütze Gottes Welt!“ Die Lieder hatten die Kinder vom Sächsischen Kurrendetag in Chemnitz mitgebracht, die Geschichte wurde von Runa Sachadae neu gestaltet. Reichhaltige Sachspenden konnten im Nachgang des Gottesdienstes an die Oase, dem Angebot der Diakonie für Menschen in Not, weitergegeben werden.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Pascal Bihler



Putzeinsatz am 20. Dezember um 9.30 Uhr

Am Freitag, dem 20. Dezember, bitte ich wieder um Hilfe bei einem Putzeinsatz von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr in der Christuskirche und im Gemeindehaus. In Vorbereitung auf das Weihnachtsfest ist

es gut, die Kirche und die Gemeinderäume umfassend zu reinigen. Im Anschluss gibt es einen Imbiss mit Pizza und Getränken.

Pfarrer Dr. Amberg

Rat und Tat

Patientenvorsorge?

Sicher ist das den meisten von Ihnen ein Begriff. Im Idealfall haben Sie für sich vorgesorgt.

Das betrifft doch nur die ältere Generation? – Irrtum. In jedem Alter kann man in eine Situation kommen, in der man sich nicht äußern kann. Dann ist die Patientenvorsorge, besonders die -verfügung, eine sehr wichtige „Gebrauchsanweisung“.

Sind Sie unsicher? Haben Sie Fragen? Gemeindegliedern stehe ich gern beratend zur Seite.

Erkrankte Gemeindeglieder ...
... besuche ich gern – auch im Pflegeheim, Krankenhaus oder Hospiz.
Bitte melden Sie sich bei mir.

Kontakt: Ines Döring, 0176-50041095

Kreativ mit Wolle

Haben Sie Lust, hin und wieder in unserem Pfarrhaus mit anderen in gemütlicher Runde zu stricken oder zu häkeln? Bei mehreren Interessenten können wir unseren Kreativkreis wieder aktivieren und uns ein- bis zweimal im Monat treffen.

Kontakt: Ines Döring, 0176-50041095





Ausflug des Frauengesprächskreises

„Neugier hat ihren Preis. Manchmal sogar den Nobelpreis.“ (Zitat W. Ostwald)

Wussten Sie, dass Wilhelm Ostwald eine eigene Farbenlehre entwickelt hat, die heute in abgewandelter Form die Grundlage unserer RAL-Farben bildet? Jeder Malermeister, Autolackierer, Architekt und Textilhersteller arbeitet damit und kann so exakt eine Farbnuance bestimmen und per Nummer angeben.

Der Nobelpreisträger Wilhelm Ostwald (1853 bis 1932) ist vielleicht eher bekannt durch seine Katalyseforschung, als Naturphilosoph oder Energetiker.

Er lebte und arbeitete in Großbothen. Vom Hbf. Leipzig ist man in nur 40 Minuten dort, dann ca. 25 Minuten Fußmarsch oder eine kurze Fahrt mit dem Bus, schon liegt etwas versteckt der Wilhelm-Ostwald-Park mit seinen verschiedenen Gebäuden vor den Besucherinnen und Besuchern.

Unsere umsichtige Leiterin und Organisatorin, Christiane Reiche, hatte eine kurzweilige und hochinteressante Führung durch das Haus Energie, so nannte Ostwald seine Wohn- und Arbeitsstätte, für uns bestellt. Wir erfuhren etwas über seine Arbeit, bekamen aber auch Einblicke in das Familienleben der Ostwalds, das sich nach einem straffen Zeitmanagement richtete. Alles orientierte sich an den Gewohnheiten des Universalgenies.

Der Tag begann für Ostwald mit einem ausgiebigen Spaziergang durch das Gelände, wo er in der Natur seine Gedanken ordnen konnte. Danach war straffe Arbeit zumeist an mehreren Objekten auf unterschiedlichen Schreibtischen angesagt. Er wollte nicht nur Ordnung in die Farben und die Chemie bringen, sondern Ordnungssinn prägte auch sein Leben und Arbeiten.

Seine Kinder und Enkel durften sich still zu ihm in den Arbeitsraum setzen und zusehen, bis das Wort an sie gerichtet wurde. Dann konnten sie ihre Fragen stellen. Der Vater und Opa nahm sich viel Zeit für die Antworten. Er konnte anschaulich und praktisch erklären, wie auch seine Studierenden bestätigten.

Wilhelm Ostwald war seine Familie sehr wichtig. Er liebte sie und wurde von Kindern und Enkeln geliebt.

Durch Zukäufe ist der Wilhelm-Ostwald-Park schon zu Lebzeiten der Familie auf heute 7,5 Hektar angewachsen. Er beherbergt Häuser für seine Kinder, Teiche, eine Streuobstwiese und einen Steinbruch, der heute die Grabsstätte der Familie beherbergt.

Es lohnt sich unbedingt, den Park mit Museum und Tagungsstätten zu besuchen.

Alles ist geprägt von der Hand eines bedeutenden Wissenschaftlers und Künstlers.

Carola Hiersemann

Freud und Leid

christlich bestattet wurden:

Lieselotte Waltraud Jyrch, geb. Pöhland,

93 Jahre

Heinz Matthies, 90 Jahre





Gruppen und Kreise

Bibel am Abend

Dienstag, 3.12.2024, 7.1. und 4.2.2025,
19.30 Uhr im DBH

Kontakt: Pfr. Stefan Zieglschmid

Mittelalterkreis

Montag, 9.12.2024, 27.1 und 24.2.2025,
20.00 Uhr im DBH

Kontakt: Karin Gallin, Tel.: 4616827

E-Mail: KarinGallin@web.de,

Hausbibelkreis

findet einmal monatlich an einem Mittwoch
um 19.00 Uhr statt.

Kontakt: Prof. Dr. Eberhard Keller,

Tel.: 9122112

Lesecafé

Termine werden über unsere Schaukästen
bekanntgegeben, 10.00 Uhr im DBH

Kontakt: Irmtraut Plötze, Tel.: 9121012

Klavier- und Kammermusik

7.12.2024, 12.1. und 2.2.2025, jeweils 16.00
Uhr DBH



Zwergenkreis

**(gemeinsam mit der Krabbelgruppe
Eutritzsch)**

immer donnerstags 9.30 – 11.45 Uhr im
Gemeindehaus in Eutritzsch

*Kontakt: Anna Melzer, über Gemeindebüro
Christuskirchgemeinde, Tel.: 9029150*



Frauen im Gespräch (Mütterkreis)

10.12.2024, 14.1. und 11.2.2025 jeweils
19.00 Uhr im DBH

Kontakt: Christine Steeck, Tel.: 9116927

Bibelcafé

Donnerstag, 5.12., 19.12.2024, 9.1., 23.1.,
6.2. und 20.2.2025, 15.30 Uhr im DBH

Kontakt: Pfr. Stefan Zieglschmid

Worte und Musik zum Wochenausklang

Samstag, 11.1. und 8.2.2025, 17.00 Uhr im
DBH

Für junge Christen

Offene Christenlehre (ehemals Kinder- kirche) 1.–6. Klasse:

donnerstags 15.30 Uhr in der Kirche

Kontakt: Norbert Rentsch

Konfirmandenunterricht

Klasse 8: dienstags 16.30 Uhr,

Klasse 7: mittwochs 17.00 Uhr im DBH

Kontakt: Pfr. Stefan Zieglschmid

Junge Gemeinde

donnerstags 19.30 Uhr in der Kirche

Kontakt: Norbert Rentsch



Liebe Gemeindeglieder und -freunde, aufgrund fehlender ehrenamtlicher Gemeindebriefaufträger und dem erschwerten Zugang zu den Briefkästen hinter vielen Hauseingangstüren, kann der Gemeindebrief nicht mehr automatisch an alle Haushalte unserer Kirchgemeinde verteilt werden. Dieser erscheint viermal im Jahr und liegt in der Versöhnungskirche, dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus, auf dem Gohliser Friedhof und im Gemeindebüro zur kostenlosen Mitnahme aus. Weiterhin können Sie unseren Gemeindebrief auch in digitaler Form im Internet, auf unserer Homepage unter <https://versoehnungs-gemeinde.de/gemeindeleben/gemeindebrief-1> nachlesen. Wir möchten denen, die keinen Ge-

meindebrief mehr erhalten und nicht die Möglichkeit haben, sich diesen abzuholen oder mitbringen zu lassen, gern anbieten, den Gemeindebrief per Post zuzusenden. Hierfür benötigen wir bitte Ihre Kontaktdaten entweder per E-Mail an kg.leipzig_versehnung@evlks.de oder per Telefon unter 0341-9014195 (bitte Sprechzeiten beachten). Da die postalische Zusendung zusätzliche Kosten verursacht, möchten wir Sie bitten, einen jährlichen Beitrag i.H.v. 10 Euro auf unser Gemeindep konto mit dem Betreff „Versand Gemeindebrief“ zu überweisen. Vielen Dank!

Daniela Luckner



Foto: Bernd Schille

Ein Nachmittag mit Kaffee und Kuchen war ein Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer in unserer Gemeinde. Die anschließende Orgelführung mit Daniel Bintener in Verantwortung des Fördervereins der Versöhnungskirche rundete den Nachmittag ab.



Zum Kleingarten der Kita Hildegardstift

Unser Kindergarten Hildegardstift nutzt seit mehreren Jahren einen Schrebergarten in der Gartenanlage Schreber-Hauschild e.V. Unsere Kinder können im Kleingarten die Natur erforschen. Sie können die Tiere und Pflanzen im Garten entdecken und beobachten und erleben so, wie sich die Jahreszeiten und das Wetter auf die Pflanzen- und Tierwelt im Garten auswirken. Die Kinder lernen, was ein Samen ist und können beobachten, wie er sich zur Pflanze entwickelt. Sie erproben, welche Gartengeräte sie benutzen können, wie die Pflanzen gepflegt werden. Im Kleingarten werden Blumen, Gemüse und Obst angebaut, gepflegt und natürlich auch verarbeitet. Vor Kurzem gab es wieder einen Arbeitseinsatz, bei dem der Kirchenvorstand gemeinsam mit Eltern und Kindern und Mitarbeitern der Kita umgegraben, Bäume verschnitten, Hochbeete

befüllt, aber auch gemeinsam Muffins und Kuchen gegessen haben.

Natürlich macht der Garten viel Arbeit, was im normalen Kita-Alltag schwer zu schaffen ist. So dass wir Euch / Dich fragen, ob Du uns bzw. die Kinder bei ihrer Arbeit im Garten unterstützen könntest? Vielleicht hast Du etwas Zeit zum Helfen, im Sommer vielleicht zum Gießen, magst Umgraben, Bäume verschneiden oder sogar Unkraut jäten? Jede/r ist herzlich willkommen.

Alles Weitere kann mit der Leitung des Kindergartens Hildegardstift, Frau Gärlich oder Frau Demksi, besprochen werden. Sie sind erreichbar per Telefon 0341-91 88 65 74 oder per E-Mail kita.leipzig_versoehnung@evlks.de.

Dankeschön, dass Du darüber nachdenkst!

Uta Gottschalch



Im Garten gibt es Beerensträucher, ein großes Insektenhotel und neue Hochbeete mit viel Platz für den Gemüseanbau.

Für die Neugestaltung der Gartenfläche wurde eine große Konifere und ein sehr alter, kranker Kirschbaum abgeholzt.

Gemeinsam haben wir beschlossen, den Garten mit Obstbäumen zu bereichern. Viele helfende Hände, Eltern mit ihren Kindern aus dem Kindergarten, haben den Garten zur Neubepflanzung der Bäume vorbereitet. Der Elternbeirat und die Eltern haben die Bäume gesponsert und gekauft.

Anfang Oktober sind wir mit allen Kindern zum Schrebergarten gewandert und haben mit den Kindern einen Kirschbaum, einen Apfelbaum und einen Pflaumenbaum gepflanzt.

Die Freude und die Begeisterung für das Werden und Wachsen ist ein wichtiger Ansatz für den Schutz und den Erhalt unserer Natur.

Foto und Text Andrea Slabik



Sonntag, 15.12.2024 • 17.00 Uhr • Versöhnungskirche Leipzig
Franz-Mehring-Straße 44 / Viertelweg • 04157 Leipzig
Karten zu 20 € (erm. 17 €), ab 25.11.24 im Gemeindebüro und an der Abendkasse

Gabriele Lamotte, Sopran
Moritz Schmidt, Alt
Ervin Ahmeti, Tenor
Joshua Geddes, Bass

KleineKantorei Leipzig
Stephan Gogolka, Leitung
Kammerorchester

Pfr. Stefan Zieglschmid,
Geistliches Wort

15.12.2024, 17:00

JOHANN SEBASTIAN BACH
WEIHNACHTSORATORIUM
Kantaten I-III



Haben Sie sich vielleicht auch schon mal gefragt, wie ein Krippenspiel aussehen könnte, was nicht klassisch mit Maria und Josef daherkommt?

Bei meiner Arbeit in der Offenen Christenlehre der Versöhnungsgemeinde wurde mir eben diese Frage von den Kindern gestellt. Da es auf Fragen auch Antworten geben sollte, kam mir die Idee, wieder ein Krippenspiel zu schreiben, aus welcher nun das Krippenspiel der Tiere entstanden ist und das am 24. Dezember 2024, 15.30 Uhr, mit den Kindern der Christenlehre uraufgeführt wird.

Ich freue mich auf Sie!

Lars Laskowski

Schön, miteinander zu teilen: Mitbring-Frühstück

Am 27. Oktober gab es nach dem Gottesdienst mit Kindergottesdienst das erste Gohliser Mitbring-Frühstück im Rahmen des Kirchenkaffees. Gemeinsam saßen erfreulich viele große und kleine Leute bei Kaffee, Tee, Kuchen, Baguette und vielen anderen leckeren Sachen und vergnügten Gesprächen. Am 12. Januar 2025 (Wiederholung des Krippenspiels) wird ein zweites Mitbring-Frühstück im Anschluss an den Gottesdienst stattfinden, der 10.00 Uhr beginnt. Jede/r ist herzlich willkommen und darf mitbringen und teilen, worauf er / sie Appetit hat. Getränke und Brötchen werden über die Gemeinde besorgt.

Herzliche Einladung: Wir freuen uns auf Sie und euch! Sagen Sie es gern weiter!



Friederike Gebhard



Konzerte in der Advents- und Weihnachtszeit

Herzliche Einladung

Donnerstag, **5. Dezember 2024**

Konzert der Bundeswehr, 19.00 Uhr in der Kirche

Sonntag, **8. Dezember 2024**

Konzert des Männerchores Leipzig Nord, 16.00 Uhr in der Kirche

Donnerstag, **12. Dezember 2024**

Weihnachtskonzert mit Schüler/innen der Musikschule Johann-Sebastian-Bach
16.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
(16.00 Uhr Klaviermusik, 18.00 Uhr Klarinettenmusik)

Sonntag, **15. Dezember 2024**

Weihnachtsoratorium Kantaten I-III, 17.00 Uhr in der Kirche

Sonntag, **19. Januar 2025**

Neujahrskonzert des Familienorchesters Geyserhaus, 16.00 Uhr in der Kirche



Freud und Leid

getauft wurden:

Alva Niederlag
Josephin Markert
Elisabeth Markert
Julius Geyer

christlich bestattet wurden:

Ingeborg Hötzel, geb. Thomas, 97 Jahre
Christa Papst, geb. Wistuba, 91 Jahre
Karla Stiehl, geb. Walter, 74 Jahre
Klaus-Dieter Schneider, 86 Jahre



Foto: pixabay



Für junge Christen

Baby-Krabbelgruppe in Podelwitz

wöchentlich, dienstags, 9.30 – 11.00 Uhr
Kontakt: Karola Böhmer, Tel. 0176-96633821, E-Mail: karola.boehmer@gmx.net

Minis von 0 bis 6 Jahren in Podelwitz

montags, monatlich, 16.00 – 17.30 Uhr, 16.12.2024, 20.1.2025 und 17.2.2025. Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen.
Kontakt: Ulrike Gottlieb, Tel. 0157-73565930, E-Mail: ulrike.gottlieb@kirche-leipzig-nordost.de

Kinderkreis von 3 bis 6 Jahren in Wiederitzsch

donnerstags, vierzehntägig, 15.45–16.45 Uhr, 21.11.2024, 05.12.2024 mit dem Abschluss in der Adventszeit, 9.1.2025, 23.1.2025, 06.2.2025 und 6.3.2025. Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen.
Kontakt: Heike Thiel

Christenlehre

Wiederitzsch: montags
1. und 2. Klasse: 14.15 – 15.00 Uhr
3. Klasse: 15.15 – 16.00 Uhr
4. bis 6. Klasse: 16.15 – 17.15 Uhr
Podelwitz: mittwochs
Vorschule bis 2. Klasse: 14.00 – 14.45 Uhr im Hort der Grundschule
3. bis 6. Klasse: 15.30 – 16.30 Uhr im Gemeinderaum
Kontakt: Heike Thiel

Konfirmanden: „Konfi – Deine Zeit“

Konfiramstag: 11.1.2025, 9.00 – 12.00 Uhr
Ort (bis zu den Winterferien) Pfarrhaus/Kirche Schönefeld, Ossietzkystr. 39
Kontakt: Pfarrerin Simone Berger-Lober, 0177-4342933, E-Mail: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de

Junge Gemeinde

freitags, vierzehntägig, 19.30 – 21.00 Uhr



Kreise Podelwitz-Wiederitzsch

Bibelgesprächskreis

donnerstags, einmal monatlich, 19.30 Uhr
5.12.2024, 9.1.2025, 6.2.2025 und 6.3.2025

Kontakt: Pfr. a.D. Dr. Timotheus Arndt, über Pfarrbüro Wiederitzsch, Tel.: 5217004

Seniorenkreis

dienstags, in der Regel am 2. Dienstag im

Monat, 14.30 Uhr wechselnd im Pfarrhaus Wiederitzsch oder Pfarrhaus Podelwitz: 10.12.2024 in Podelwitz, 14.1.2025 in Wiederitzsch und 11.2.2025 in Podelwitz. Alle „Aktiven Senioren“ sind herzlich willkommen.

Kontakt: Ulrike Gottlieb, 0157-73565930, E-Mail: ulrike.gottlieb@kirche-leipzig-nordost.de



Rückblick auf Erntedank

Haben Sie Dank für Ihre Spenden zum Erntedankfest. Für manche unter uns ist es eine leichte Selbstverständlichkeit und manche müssen ihre Spenden mehr entbehren. So oder so, es ist gut und es tut gut. Nicht nur den Empfängern, sondern auch den Spendern. Weil das so ist, versuchen Sie es doch wieder. Geben Sie von dem, was gebraucht wird. Manchmal ist es etwas Materielles oder eine Hilfe zur rechten Zeit oder auch nur ein offenes Ohr. Trauen Sie sich!



Erntedank 2024

Foto: Michael Junold



Krabbelgruppe Kribbelkrabbel

Seit August verwandelt sich jede Woche der Gruppenraum im Gemeindehaus Podelwitz. Auf weichen Matten können sich Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern ausbreiten. Es wird gesungen und gespielt, getanzt und gerasselt, gebastelt und gekrabbel. Einige Kinder schieben Stühle durch den Raum, andere laufen mittlerweile schon frei hinterher. Andere schlafen, liegen herum oder schauen schon interessiert zu. Für Eltern gibt es bei Tee und Kaffee den Austausch

über alle Baby- und Kinderthemen, von Schlaf über's Essen, Babyschwimmen bis zu Kita und Schule. Seit Beginn kamen schon insgesamt zehn Kinder zur Gruppe dazu. Die ersten verlassen uns leider schon und gehen in die Kita, sodass neue Gesichter immer willkommen sind. Aktuell treffen wir uns dienstags von 9.30 bis 11.00 Uhr.

Beste Grüße,

Karola Böhmer



WO auf dem Dorfe

Wir laden am **Sonnabend, 14. Dezember 2024, 16.00 Uhr** in die Kirche **Podelwitz** ein zum **Weihnachtsoratorium zum Zuhören und Mitsingen** nach einer Idee von Claus-Peter Nebelung und Gunter Berger. Es singen und spielen unter Leitung von Gunter Berger der Projektchor Leipzig „Sing along“ und das Instrumentalensemble. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

**Jauchzet,
frohlocket!**
*das Weihnachtsoratorium
zum Zuhören & Mitsingen*

Gottesdienste Heiligabend

An Heiligabend laden wir zu folgenden Gottesdiensten ein:

In der **Kirche Wiederitzsch** können Sie um **15.00 Uhr** das Krippenspiel der Christenlehrekinder und um **17.00 Uhr** das Krippenspiel der Konfirmanden erleben.

In der **Kirche Podelwitz** ist um **16.00 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel und um **22.00 Uhr** Christnacht mit Weihnachtsliedern.

Die Kollekte aller Gottesdienste sammeln wir für Brot für die Welt.



Posaunenfeierstunde

Wir laden am 1. Sonntag nach dem Christfest, **29. Dezember**, um **10.00 Uhr** in die **Kirche Podelwitz** zur weihnachtlichen Posaunenfeierstunde mit dem Lindenthaler Posaunenchor ein.



Wolteritzer Frauenchor

Wir laden zum Chorkonzert und Andacht am **5. Januar** um **16.00 Uhr** in die **Kirche Podelwitz** ein. Es singt der Frauenchor Wolteritz e.V. unter Leitung von Ines Mainz. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.



Liebe Gemeindemitglieder,

sommerliche Temperaturen und herzerwärmende Worte, Grüße und Wünsche begleiteten meinen Abschied in den Ruhestand am 8. September 2024.



Ich denke so gern an die Zeit, die gefüllt war mit so vielem: mit Verwaltungsaufgaben und dem Feiern von Gottesdiensten, den „Minis“ und dem

Seniorenkreis, Konfirmandengruppen und Konzerten, Stunden am Schreibtisch und Freude über den Abschluss eines Bauvorhabens, interessanten Gesprächsabenden und Arbeitseinsätzen, Flüchtlingshilfe und Kirchenvorstandssitzungen, Gesprächen mit Trauernden und mit Paaren auf dem Weg zur Hochzeit, Menschen, die mir sehr nahe stehen und Menschen, die ganz andere Ansichten haben als ich, Taufen und fröhlichen Kinderliedern zur Gitarre, Vikarinnen und Vikaren, Praktikantinnen und Praktikanten, die das Leben und die Arbeit in der Gemeinde bereicherten, Kirchenchor und Friedensgebet in kleiner Runde.

So viel – das ganze Leben mit Glück und Ärger – das ist nach wie vor wunderschön an der Arbeit einer Pfarrerin in einer lebendigen Gemeinde.



Ich danke Ihnen und Euch allen für die Begleitung, die Fürbitte und die gemeinsamen Wege in den zurückliegenden Jahren.

Dem Gemeindefest zum Abschied hatten wir bewusst ein zukunftsorientiertes Motto gegeben: „Anhaltspunkt“. Der Leuchtturm war dafür das Symbol.

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ (sagt Jesus nach Matthäus Kapitel 6, Vers 33)

Unser Leuchtturm, unser Anhaltspunkt ist Gottes Reich, die Himmlische Herrschaft.

Dorthin sind wir unterwegs.

Von dort kommt das Licht, an dem wir uns auf dem Weg durch unser Leben orientieren, als Einzelne und als Gemeinde. Haben wir das im Blick, sind wir auf einem guten Weg. Ich danke Ihnen und Euch für alle lieben Grüße und Wünsche, die mich begleiten auf dem Weg im neuen, im letzten Lebensabschnitt. Alles hat seine Zeit.



Bleibt Ihr, bleiben Sie alle behütet. Gottes Segen sei bei Ihnen und Euch und der ganzen Gemeinde.

Dorothea Arndt, Pfarrerin i.R.



Vakanzvertretung Simone Berger-Lober

Die ersten Wochen Vakanzvertretung in der Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch sind begleitet davon, viel vertraute Menschen und Orte wiederzubegegnen und auch neu Gewachsenes kennenzulernen. Für diejenigen, die mich noch nicht kennen: Mein Name ist Simone Berger-Lober und ich bin seit 2015 Pfarrerin in der Matthäuskirchgemeinde und daher für kirchliches Leben in den Stadtteilen Schönefeld, Mockau und Thekla gemeinsam mit meinem Kollegen Dr. Konrad Taut und einem Team von Hauptamtlichen zuständig. Meine ersten Schritte im pastoralen Dienst bin ich jedoch im Vikariat an der Seite meiner Mentorin Dorothea Arndt gegangen und konnte daher die Gemeinde in den Jahren 2014-2015 schon ein-



mal intensiv kennenlernen. Das hilft sehr in dieser Phase ohne ein Gemeindepfarrer / eine Gemeindepfarrerin, gemeinsam mit dem Kirchenvorstand Gemeindegarbeit zu organisieren und die Übergänge gut zu gestalten. Auch wenn ich mit meiner Familie im Theklaer Pfarrhaus wohne und auch weiterhin vollumfänglich für Matthäus zuständig bin, bemühe ich mich auch für Sie in Podelwitz-Wiederitzsch immer wieder präsent zu sein. Bei Fragen und Problemen können Sie sich gern per Telefon (0163-1925793) oder E-Mail (simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de) an mich wenden.

*Pfarrerin
Simone Berger-Lober*

Freud und Leid

getauft wurde:

Linda Elisa Komsalov

für ihre Ehe um Gottes Segen bat:

Dr. Hildegard Irmgard Katharina Kirsch und Dr. Marcus Sandri

zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden:

Gerlinde Gudrun, geb. Hager, und Gerald Winfried Schirmer

christlich bestattet wurden:

Christian Hans Gebert, 85 Jahre
Dr. Bernd Lothar Ebert, 80 Jahre



Irene Margarete Kunschke, geb. Wittke, 87 Jahre
Ralf Scheffler, 90 Jahre

Interview mit Joachim Schäfer



Joachim Schäfer, Prädikant, Vorsitzender des Kirchenvorstandes der Versöhnungskirchgemeinde und Vorsitzender des Verbundausschusses der Region II.

Lieber Herr Schäfer, Sie haben, nachdem Sie eine Robe, bzw. den Talar des Rechtsanwalts, mit Eintritt des Ruhestands sprichwörtlich an den Nagel gehängt haben, diesen gegen einen neuen eingetauscht: den des Prädikanten. Im Ruhestand haben Sie ein komplettes Theologiestudium mit Abschluss gemeistert bzw. sagt man heute gemastert? Wie kam es dazu?

Für mich war vor Jahren bereits klar, dass ich am Ende einer beruflichen Vollzeit-Tätigkeit Theologie studieren werde, sozusagen um die andere Münzseite der realen Wirklichkeit in der Welt zu ergründen. Der Master-Studiengang an der Uni Marburg bot die erfreuliche Möglichkeit, mit anderen noch berufstätigen motivierten Menschen dies in freundschaftlicher und kollegialer Atmosphäre zu tun. Dabei war die vorherige Ausbildung im kirchlichen Fernunterricht in Neudietendorf eine gute Voraussetzung für das Gelingen.

Wodurch ist Ihre Tätigkeit in der Versöhnungskirche vorrangig geprägt?

Natürlich ist die Tätigkeit im KV seit zwei Amtsperioden die wichtigste Aufgabe geworden. Die Koordination der Arbeit dieses gemeindeleitenden Organs in Zusammenarbeit mit dem jeweils amtierenden Pfarrer hat Priorität. Wir Mitglieder im KV hatten durch die, bedingt durch das Ausscheiden Pfarrer Leistners, verursachten Interims und dem zweimaligen Wechsel in der Besetzung der Pfarrstelle, dem Bau und dem Betrieb der neuen KiTa und der durchgreifenden Renovierung des DBH sowie der Umstrukturierung des Schwesterkirchver-

hältnisses vier große Baustellen zu bewältigen. Aber auch die praktische theologische Arbeit ist für mich eine wichtige Aufgabe.

Haben Sie einen Traum von Gemeinde?

Ja, eine Gemeinschaft von glaubenden Christenmenschen, die untereinander und miteinander einen respektvollen und freundlich zugewandten Umgang pflegen, aufeinander und auf Fremde zugehen und damit eine gute und anziehende Atmosphäre auch nach außen in die Welt ausstrahlen.

Verbundausschuss der Region II, können Sie bitte diesen Ausschuss kurz beschreiben wie auch Ihre Funktion innerhalb dessen?

Wir sind seit 2018 nach mühevollen Geburtswunden in einem großen Schwesterkirchverhältnis mit fünf weiteren Gemeinden in der Region II von Gohlis im NW bis Probstheida im NO. Der Verbundausschuss ist das leitende Gremium (ähnlich wie der KV in den Gemeinden), ich wurde dort zum Vorsitzenden gewählt mit der Aufgabe, die entscheidungserheblichen Punkte für die Region in enger Kooperation mit dem Pfarramtsleiter Dr. Taut zu fokussieren und im Verbundausschuss durch Leiten und Moderieren für Entscheidungen zu sorgen.

Haben Sie neben der Musik, Sie sind ausgebildeter Organist (Berechtigungsschein) und Ihr Flügel steht dankenswerterweise jetzt im großen Saal des DBH, ein weiteres großes Hobby?

Gärtnern. Schon als Kind wollte ich Förster werden, was sich dann nicht realisieren ließ. Das Gärtnern haben mir meine Oma und mein Vater ab dem sechsten Lebensjahr intensiv beigebracht, damals waren wir sozusagen auf 1000 qm der landwirtschaftliche Zulieferbetrieb für die Gaststätte meiner Tante und meines Onkels.

Interview: Karin Gallin, Foto: C. Busch



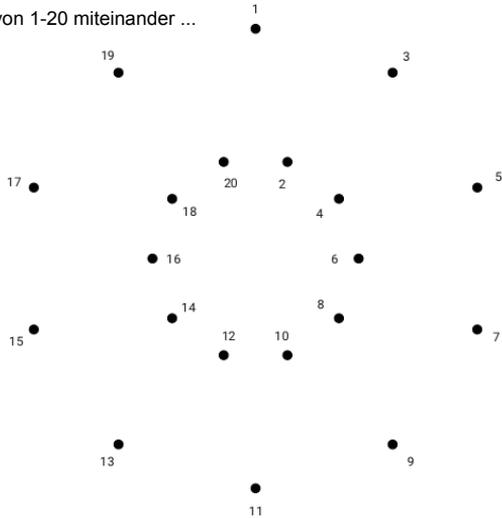
In diesem Gitterrätsel sind 10 Wörter aus dem Lied „Stern über Bethlehem“ versteckt.
Suche von links nach rechts und von oben nach unten. Findest du alle Wörter?

U	R	S	C	H	E	I	N	Q	F
W	E	G	J	K	W	S	H	B	L
Z	E	C	B	R	Z	T	O	E	X
T	R	Z	E	I	G	E	N	T	P
H	E	L	L	P	D	R	A	H	Q
E	K	L	P	P	U	N	S	L	R
D	A	N	K	E	N	O	T	E	F
W	I	J	G	D	R	T	A	H	G
B	L	E	I	B	E	N	L	E	M
Q	S	D	F	G	H	J	L	M	O

- * STERN
- * KRIPPE
- * ZEIGEN
- * BETHLEHEM
- * DANKEN
- * HELL
- * STALL
- * SCHEIN
- * BLEIBEN
- * WEG

Zahlenbild:

Verbinde die Punkte von 1-20 miteinander ...



Quelle: Rätseldino.de



Ansprechpartner/innen in den Gemeinden



Pfarrer Dr. Peter Amberg
Gräfestraße 18, 04129 Leipzig
Tel.: 0341-9029156,
0178-7192817
peter.amberg@evlks.de



Pfarrer Stefan Zieglschmid
Stallbaumstraße 20
04155 Leipzig
Tel.: 0341-24823674
zieglschmid@web.de

Sprechzeit Eutritzsch:
Do. 17.00 – 18.00 Uhr im Gemeindebüro
Sprechzeit Versöhnungskirchgemeinde: nach
Bedarf
auch Hausbesuch, nach telefonischer Anmel-
dung

Sprechzeit nach Vereinbarung, auch Haus-
besuch



Diakonin Ulrike Gottlieb
Tel.: 0157-73565930
ulrike.gottlieb@
kirche-leipzig-nordost.de



**Pfarrerin
Simone Berger-Lober**
Tel.: 0341-921 98 03
simone.bergerlober@
kirche-leipzig-nordost.de



**Gemeindepädagogin
Heike Thiel**
Tel. über Gemeindebüros
heikethiel@freenet.de



**Gemeindepädagoge
(Vertr.) Norbert Rentsch**
Tel. 0176-96021174
n.rentschi@gmx.de

**Kurrendeleitung Eutritzsch
Katharina Merz**
Tel. über Gemeindebüro
kg.leipzig_christus@evlks.de

**Leitung Bläser
Gohlis-Eutritzsch**
Wilfried Thoß
wilfried_thoss@yahoo.de



Friedhof Gohlis
Viertelsweg 44, 04157 Leipzig
Tel.: 0341-9110718



**Friedhof
Podelwitz-Wiederitzsch**
Mathias Funk
Tel.: 0172-9574089



Spenden für die Christuskirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig

IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43

Bitte Verwendungszweck **RT 1810** angeben.



Kirchgeld (= Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig

IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27

Bitte bei Verwendungszweck angeben:

Ihre Kirchgeldnummer und Christuskirchgemeinde Eutritzsch: **RT 1810**

Spenden für die Versöhnungskirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig

IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43

Bitte Verwendungszweck **RT 1910** angeben.



Kirchgeld (= Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig

IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27

Bitte bei Verwendungszweck angeben:

Ihre Kirchgeldnummer und Versöhnungskirchgemeinde: **RT 1910**

Spenden für die Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

IBAN: DE32 8605 5592 1149 0000 38

oder

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig

IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43

Bitte bei Verwendungszweck angeben: **RT 1835**



Kirchgeld (= Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig

IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27

Bitte bei Verwendungszweck angeben:

Ihre Kirchgeldnummer und Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch **RT 1835**



Christuskirchgemeinde

Gemeindebüro und Kirche

Gräfestraße 18
04129 Leipzig



Öffnungszeiten

Di. 14.00 – 17.30 Uhr
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterinnen

Frau Lanzke und Frau Döring
Tel.: 0341-9029150 | Fax: 0341-9029155
kg.leipzig_christus@evlks.de

Beratung

zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht,
Sterbebegleitung: Frau Döring
ines.doering@evlks.de
Tel.: 0176-50041095

Kindergarten

Leiterin: Frau Oniyelu
Seitengasse 2, 04129 Leipzig
Tel.: 0341-9125150 | Fax: 0341-5910336

Mosenthinstraße 1
Tel.: 0341-90980552
kita.leipzig_christus@evlks.de

Versöhnungskirchgemeinde

Kirche

Viertelsweg | Ecke Franz-
Mehring-Straße
04157 Leipzig



Gemeindebüro

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
(DBH)
Hans-Oster-Straße 16
04157 Leipzig

Öffnungszeiten

Mi. 15.00 – 18.00 Uhr
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterinnen

Frau Luckner und Frau Schwarzer
Tel.: 0341-9014195
kg.leipzig_versehnung@evlks.de

Kindergarten Hildegardstift

Leiterin: Frau Gärlich
Franz-Mehring-Straße 44 A,
04157 Leipzig
Tel.: 0341-91886574 | Fax: 0341-91076597
kita.leipzig_versehnung@evlks.de

Hausmeister

Herr Nerlich Tel.: 0151-11191335

Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Gemeindebüro und Kirche

Wiederitzsch
Bahnhofstraße 10 | 04158 Leipzig

Öffnungszeiten

Mo. 8.00 – 12.00 Uhr
Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin

Frau Jentzsch
Tel.: 0341-5217004 | Fax: 0341-5255853
kg.podelwitz_wiederitzsch@evlks.de

Gemeindebüro

und Kirche Podelwitz
Buchenwalder Straße 3
04519 Rackwitz



Öffnungszeiten

Di. 14.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin

Frau Jentzsch
Tel.: 034294-73174 | Fax: 034294-73175